

Kurztitel

Errichtung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie als Internationale Organisation

Kundmachungsorgan

BGBI. III Nr. 22/2011 zuletzt geändert durch BGBI. III Nr. 58/2016

Typ

Vertrag - Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

24.03.2016

Unterzeichnungsdatum

02.09.2010

Index

19/20 Amtssitzabkommen

Langtitel

(Übersetzung)

Übereinkommen zur Errichtung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie als Internationale Organisation

StF: BGBI. III Nr. 22/2011 (NR: GP XXIV RV 924 AB 1010 S. 86. BR: AB 8434 S. 791.)

Änderung

BGBI. III Nr. 58/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 65/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 132/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 141/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 162/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 178/2011 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 35/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 84/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 101/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 106/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 135/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 161/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 188/2012 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 42/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 104/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 116/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 129/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 184/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 204/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 264/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 292/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 326/2013 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 15/2014 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 157/2014 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 189/2014 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 224/2014 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 6/2015 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 11/2015 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 37/2015 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 49/2015 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 194/2015 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 58/2016 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 184/2016 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 212/2016 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 70/2017 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 205/2017 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 45/2018 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 142/2018 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 196/2018 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 213/2018 (K – Geltungsbereich)

Sprachen

Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch

Vertragsparteien

*Afghanistan III 104/2013 *Ägypten III 129/2013 *Albanien III 162/2011 *Argentinien III 15/2014
 *Armenien III 15/2014 *Aserbaidshan III 135/2012 *Australien III 101/2012 *Bahrain III 184/2016
 *Bangladesch III 196/2018 *Bolivien III 106/2012 *Bosnien-Herzegowina III 101/2012 *Botsuana III
 189/2014 *Brasilien III 204/2013 *Bulgarien III 141/2011 *Burkina Faso III 184/2013 *Chile III
 204/2013 *China III 189/2014 *Côte d'Ivoire III 194/2015 *El Salvador III 58/2016 *EPLO III 22/2011
 *Finnland III 157/2014 *Georgien III 49/2015 *Griechenland III 224/2014 *Guinea III 205/2017
 *Honduras III 213/2018 *ICMPD III 22/2011 *Indien III 184/2013 *Indonesien III 264/2013 *IOM III
 35/2012 *Irak III 292/2013 *Israel III 161/2012 *Jordanien III 141/2011 *Kambodscha III 326/2013
 *Kasachstan III 326/2013 *Katar III 196/2018 *Kirgisistan III 11/2015 *Korea/R III 178/2011 *Kroatien
 III 162/2011 *Kuwait III 37/2015 *Lettland III 178/2011 *Libanon III 70/2017 *Liechtenstein III
 162/2011 *Litauen III 104/2013 *Luxemburg III 188/2012 *Malawi III 157/2014 *Malaysia III 178/2011
 *Malediven III 58/2011 *Mali III 6/2015 *Mauritius III 45/2018 *Mazedonien III 178/2011 *Mexiko III
 162/2011 *Moldau III 84/2012 *Mongolei III 129/2013 *Montenegro III 116/2013 *Mosambik III
 189/2014 *Nigeria III 188/2012 *Pakistan III 84/2012 *Panama III 42/2013 *Paraguay III 142/2018
 *Philippinen III 132/2011 *Rumänien III 132/2011 *Russische F III 58/2011 *Saudi-Arabien III
 129/2013 *Serbien III 178/2011 *Slowakei III 58/2011 *Slowenien III 65/2011 *Spanien III 162/2011

*Sudan III 184/2016 *Syrien III 162/2011 *Thailand III 65/2011 *Togo III 194/2015 *Tschechische R III 141/2011 *Türkei III 161/2012 *Uganda III 212/2016 *Ungarn III 65/2011 *Zypern III 132/2011

Sonstige Textteile

Der Nationalrat hat beschlossen:

1. Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird gemäß Art. 50 Abs. 1 Z 1 B-VG genehmigt.

2. Die arabische, chinesische, russische und spanische Sprachfassung dieses Staatsvertrages sind gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG dadurch kundzumachen, dass sie zur öffentlichen Einsichtnahme im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten aufliegen.

Ratifikationstext

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 30. Dezember 2010 hinterlegt; das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. XVIII Abs. 3 mit 8. März 2011 in Kraft.

Folgende Internationale Organisationen haben das Übereinkommen ratifiziert: European Public Law Organization (EPLO) und das Internationale Zentrum für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD).

China

Anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde hat China erklärt, sich durch Art. XIX des Übereinkommens nicht gebunden zu erachten.

Weiters hat China mitgeteilt, dass das Übereinkommen mit dem von China erklärten Vorbehalt zu Art. XIX auch auf die Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macao Anwendung findet.

El Salvador

Hinsichtlich der freiwilligen Beiträge der Vertragsparteien an die Akademie gemäß Art. XI Abs. 1 lit. a behält sich die Republik El Salvador das Recht vor, ihre weitere Teilnahme am Übereinkommen zu überdenken, sollten irgendwelche Beiträge verpflichtend werden.

Israel

Anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde hat Israel nachstehenden Vorbehalt erklärt:

Die Regierung des Staates Israel akzeptiert nicht den letzten Satz des Artikels XIX, welcher mit folgenden Worten beginnt „so wird dieser zweite oder dritte Schiedsrichter durch den Internationalen Gerichtshof ausgewählt.“

Israel stimmt zu, dass der zweite oder dritte Schiedsrichter durch den Generalsekretär des Ständigen Schiedshofs in Den Haag (im Folgenden: „PCA“) auf Ersuchen einer der Streitparteien ausgewählt wird.

Wenn der Generalsekretär des PCA ein Staatsangehöriger einer der beiden Vertragsparteien ist oder aus einem anderen Grund verhindert ist, diese Aufgabe wahrzunehmen, dann wird der stellvertretende Generalsekretär des PCA, der nicht ein Staatsangehöriger einer der beiden Vertragsparteien ist, aufgefordert die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen.

Präambel/Promulgationsklausel

DIE VERTRAGSPARTEIEN,

IN ANBETRACHT der wichtigen Beiträge des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) zur Korruptionsbekämpfung als Hüterin des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption (UNCAC);

IN ANERKENNUNG der Vorbereitungen auf internationaler Ebene und besonders der bedeutenden Bemühungen der Republik Österreich in enger Zusammenarbeit mit UNODC, sowie der anderen

Gründungsparteien zur Errichtung der Internationalen Anti-Korruptionsakademie (im Folgendem „die Akademie“ genannt) und deren nachdrücklicher Unterstützung der Akademie.

IN ANBETRACHT der seit Langem bestehenden Bemühungen und der anhaltenden Unterstützung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (INTERPOL) Initiativen zu gestalten und zu entwickeln mit dem Ziel der Korruption weltweit vorzubeugen und diese zu bekämpfen;

IN ANBETRACHT der beachtlichen Unterstützung des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) und anderer Beteiligten an diesem gemeinsamen Bemühen;

UNTER BETONUNG des globalen und umfassenden Charakters dieser Initiative und der Wichtigkeit, geographische Diversität anzustreben;

IN ANERKENNUNG der Bedeutung von Kooperation und gemeinsamen Anstrengungen auf globaler und regionaler Ebene, die die UNCAC und andere relevante internationale Instrumente unterstützen;

IN WÜRDIGUNG gemeinsamer Ziele in Hinblick auf Bereitstellung technischer Unterstützung und Kapazitätenaufbau, welche Schlüsselinstrumente im Kampf gegen die Korruption darstellen;

IN ANBETRACHT DESSEN, dass Anti-Korruptionsausbildung, professionelles Training und Forschung wichtige Komponenten von derartiger Unterstützung und Kapazitätenaufbau sind;

IM BESTREBEN, ihre gemeinsamen Ziele durch die Errichtung der Akademie auf Basis eines multilateralen Übereinkommens zu stärken, das den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und zwischenstaatlichen Organisationen (im Folgenden „Internationale Organisationen“ genannt) offen steht und diese einladend, sich zusammenzuschließen und Vertragsparteien zu werden;

IN ANTWORT auf die Einladung der Republik Österreich als Gastgeberin für die Akademie in Laxenburg nahe Wiens zu fungieren;

HABEN folgendes VEREINBART:

Schlagworte

e-rk3,

Drogenbekämpfung

Zuletzt aktualisiert am

17.01.2019

Gesetzesnummer

20007182

Dokumentnummer

NOR40180422